

## Fasten - Impuls „Halt amol“! Jeweils mitten unter der Woche von Aschermittwoch bis Ostern.



Katholische  
Jugend und  
Jungschar

Unterer Kirchweg 2 | 6850 Dornbirn  
T 05522 3485 7132 | F 05522 3485 7135  
brigitte.dorner@  
kath-kirche-vorarlberg.at  
www.kathfish.at

### HALT AMOL!

Du sitzt sicher gerade vor dem Computer oder deinem Laptop, während du dies hier liest. Es ist vielleicht eine kurze Unterbrechung im Büro, in der Schule oder zu Hause...

#### *Virtual reality...*

Der Computer ist einer unserer ständigen Begleiter, so wie dein Handy, dein I-Pod oder dein Schlüsselbund. Er ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken – ob bei der Arbeit oder der Freizeit. Er schenkt uns Zeit, aber er stiehlt uns auch Zeit... wie oft sitzen wir davor und warten oder ärgern uns, weil gerade etwas nicht funktioniert.

Zeig mir deinen Computer und ich sag dir, wer du bist...

Apple oder Windows?

Internet Explorer oder Firefox?

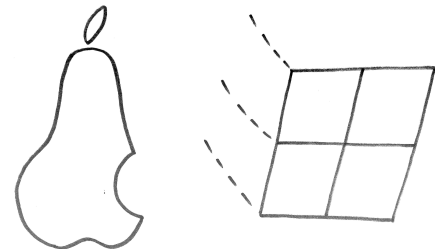
Stand-PC oder Laptop?

Arbeitsgerät oder Freizeitgerät?

Notwendiges Übel oder Must-have?

#### *Virtual insanity...*

Der Computer vermittelt ein ganz bestimmtes Lebensgefühl und steht für eine bestimmte Persönlichkeit. Alleine schon was du damit machst, sagt viel über dich aus: Musik, Nachrichten, Spiele, Mails, Internet, Filme – ein Gerät für alle Lebenslagen, das inzwischen viele andere wichtigen Dinge ersetzt hat, wie Berührungen, persönliche Kontakte – von Angesicht zu Angesicht,... oder sogar Gott...



„And now it's virtual insanity /  
Forget your virtual reality /  
There's nothing left to do but pray /  
I think it's time I found a new religion“  
*(Jamiroquai, Virtual Insanity)*

#### *Virtual religiosity...*

Für manche Menschen ist der Computer sogar eine Religion geworden...

Eine Religion, die mir nicht vorschreibt, dass ich am Sonntag in die Kirche gehen muss. Nein, - viel praktischer - es ist eine Religion, die nach meiner Pfeife tanzt; die macht, was ICH will – auf Knopfdruck...

? Wie sehr „hänge“ ich an meinem Computer? Bin ich von ihm „abhängig“?

? Welche wichtigen Dinge kann er nicht ersetzen?

? Welche Rolle spielt der PC in meinem Leben? Wieviel Zeit „opfere“ ich ihm?

Impulse:

☺ Ich lege einen „Computer-freien“ Tag ein. (sog. „Computer-Fasten“ als Pendant zum Autofasten)

☺ Anstatt den PC einzuschalten, nehme ich mir Zeit für mich und Gott.

☺ Ich treffe meine FreundInnen im Kaffeehaus und nicht auf Skype oder Facebook.